

SV Schermbeck muss Betonabwehr knacken
Fußball-Oberligist holt heute in Gievenbeck nach *Lokalsport*

DORSTEN

www.waz.de/dorsten

Kampfkunst gegen Aggressionen
Mr. Trucker sponsert WingTsun-Kurs *Seite 4*



KOMPAKT

Die Stadt im Blick

GUTEN MORGEN

Auf den falschen Hund gesetzt

Der Nachwuchs hält nach langer Bettelei endlich den ersehnten Gameboy in der Hand. Mit einem Hundeziehungsspiel. Füttern, waschen, pflegen, Kunststücke beibringen - der virtuelle Fiffi lässt allerhand mit sich machen. Und das Kind auf der anderen Seite des Bildschirms erhält für jede Aktion sogar noch imaginäres Geld gut geschrieben. Der elterlichen Aufforderung, vielleicht den realen Hund einmal an die Leine zu nehmen und vor die Tür zu lassen, erteilte die spielende Tochter allerdings eine klare Abfuhr: „Es war doch eure Entscheidung vor zwei Jahren für ein echtes Tier. Hättet ihr damals schon auf mich gehört, hättet ihr nicht auf den falschen Hund gesetzt. Nun badet das mal selber aus.“ SM

NACHRICHTEN IN KÜRZE

Gemeinde St. Antonius schrubbt das Pfarrheim

Holsterhausen. Im Pfarrheim St. Antonius startet am Samstag, 9. März, ab 9 Uhr der große Frühjahrsputz. Eine gründliche Reinigung der Schränke, Fenster und noch vielem mehr steht an. Alle Gruppen, die das Pfarrheim regelmäßig nutzen, werden gebeten, sich daran zu beteiligen. Wenn aus jeder Gruppe zwei oder drei Personen mithelfen, geht diese Reinigungsaktion schnell von der Hand. Alle Helfer werden gebeten, Putzwerkzeuge mitzubringen.

KAB sammelt wieder Korken

Dorsten. Die KAB sammelt am Samstag, 2. März, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr wieder Altkleider und Korken. Sammelstellen sind eingerichtet in St. Nikolaus (Hardt), am Pfarrheim, Klosterstr. 76, sowie in St. Marien am Pfarrhaus. Der Erlös der Kleidersammlung ist für Projekte in Rupea (Rumänien) gedacht, die Korken gehen an eine Einrichtung für Epileptiker in Kork bei Kehl.

Winkelmann Piraten-Kandidat

Dorsten. Peter Winkelmann (48) aus Bottrop ist im Wahlkreis Dorsten-Gladbeck-Bottrop der Direktkandidat der Piratenpartei für die Bundestagswahl. Winkelmann, studierter Informatiker und Raumplaner, engagiert sich seit 2011 bei den Piraten. „Weil ich mich dort für eine glaubwürdige und faire Politik einsetzen kann“, sagt er.

HEUTE IN UNSERER STADT

VHS: Jim Knopf und Lukas, der Lokführer

Gäste beim Puppentheater für Kinder ab 4 Jahren sind jeweils um 15 und 17 Uhr Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer im Forum des Bildungszentrums Maria Lindenhof (Eintritt: Erw. 4 €, Kinder 3 €)

Verzicht auf teure Radler-Brücken

Stadt und RVR ändern Pläne für Römer-Radweg auf der alten Bahntrasse Haltern-Wesel. Kosten für 800 Meter Teilstück sinken von 1,5 Mio auf 400 000 €

Von Ludger Böhne

Dorsten. Beim Dorstener Lückenschluss im Römer-Radweg von Haltern nach Xanten soll auf zwei Brücken verzichtet werden. Die Gesamtkosten sinken damit von ursprünglich kalkulierten 1,5 Mio auf noch 400 000 Euro für 800 Meter Pedalistenpiste von der Borkener zur Bismarckstraße.

2011 hatte das Land 1,1 Mio Euro Zuschuss für das kurze Radwegstück auf der alten Bahntrasse Wesel-Haltern bewilligt. Die kostspieligsten Posten der Kalkulation waren zwei Brücken nur für Radler: Eine zur Überquerung der Borkener Straße (nahe An der Molkelei) in Holsterhausen, eine weitere an der Bismarckstraße in Höhe der Einmündung Holzplatz. Die bestehende Bahnbrücke soll zuvor abgerissen, die durch eine Senke führende Straße aufgefüllt werden. Nebenbei: Diese für 2009 geplante Maßnahme will der Kreis in diesem Jahr ausschreiben und möglicherweise auch noch beginnen.

Sinneswandel in der Planung

In der weiteren Planung hat allerdings ein Sinneswandel stattgefunden: Stadt und Regionalverband Ruhrgebiet (RVR) haben nun beschlossen, auf die Brücken zu verzichten, heißt es in einem Bericht für den Planungsausschuss (tagt heute um 17 Uhr im Rathaus).

Die Gründe für den Brückenverzicht: Der Überweg an der Borkener Straße wäre schlicht zu teuer geworden. Und an der Bismarckstraße hätte die Brücke mit der Aufschüttung der Straße darunter so hoch wachsen müssen, dass die nötigen Rampen die Vermarktung von Gewerbegrundstücken auf der Bahnhofstraße verhindert hätte.

An der Borkener Straße (20 000 Autos täglich) sollen Radler auf der



Auf die Radler-Brücke über die Borkener Straße wird verzichtet. Pedalisten sollen hier mit einer Ampel über die stark befahrene Bundesstraße gelotst werden.

FOTO: MEINERT, FRANZ



Die Situation an der Bismarckstraße: Über den Sandstreifen der Güterbahnbrache soll der Radweg führen, der Tunnel verschwindet.

FOTO: HANS BLOSSEY

Fernpiste nun mit einer Ampel über die Fahrbahn gelotst werden. An der Bismarckstraße (10 000 Fahrzeuge) reiche eine Mittelinsel als Querungshilfe. Für die Stadt bedeuten die neuen Pläne 50 000 Euro Mehrkosten. Der Planungsausschuss muss noch zustimmen.

Heinrich Jolk von RVR Ruhr-Grün bereitet die geänderte Planung indes Magenschmerzen: Ge-

gen die Brücken habe es „immer Stimmung“ gegeben, sagt er. Ziel sei gewesen, auf der alten Bahntrasse einen durchgehend barrierefreien und sicheren Radweg zu bauen.

Fortgesetzt werden soll der Weg auf Dorstener Gebiet nach Haltern übers Zechengelände und bestehende Wege durch den Hervesbruch. Vorbei auch am Storchennest von Werner und Luise.

KOMMENTAR

Von Martin Ahlers



Brücken-Blödsinn

Wir dürfen nichts annehmen, auch keine Vernunft – das ist ein alter Verwaltungskalauer. Dass jetzt die beteiligten Behörden auf den Brücken-Blödsinn verzichten, beweist das Gegenteil. Gut so: Der Unterhalt der Bauten käme die Stadt teuer zu stehen. Mal sehen, was nun mit der eingesparten Euro-Million passiert. Nur logisch wär's, sie für Instandhaltung und Optimierung des bestehenden Radwegenetzes aufzuwenden. Ideen und Bedarf gibt es in Dorsten – die entscheidende Frage wird leider sein, ob das zur Fördertopf-Systematik passt.

Klausener-Schule hat 33 Anmeldungen mehr

Realschule profitiert von geplanter Schulschließung – 44 Kinder für Sportklasse

Von Ute Hildebrand-Schute

Dorsten. Über 33 Anmeldungen mehr als im Vorjahr freut sich die Erich-Klausener Realschule. „Wir profitieren davon, dass die Gerhart-Hauptmann-Realschule keine Anmeldungen mehr annimmt“, so Schulleiterin Susanne Bender, die voraussichtlich



Susanne Bender

FOTO: FRANZ MEINERT

Mit 40 Anmeldungen wird die Dietrich-Bonhoeffer-Schule

zwei Klassen bilden können, die

als Plätze hatten auch wieder die St. Ursula-Schulen, die beide mit vier Zügen und 120 Kindern an den Start gehen. Auch die Ursula-Realschule profitiert von der geplanten Schließung der städtischen Realschule und davon, dass zum zweiten Mal auch Jungen aufgenommen werden. Das Gymnasium Petrinum hatte 132 Anmeldungen und wird fünf Klassen bilden.

als Plätze hatten auch wieder die St. Ursula-Schulen, die beide mit vier Zügen und 120 Kindern an den Start gehen. Auch die Ursula-Realschule profitiert von der geplanten Schließung der städtischen Realschule und davon, dass zum zweiten Mal auch Jungen aufgenommen werden. Das Gymnasium Petrinum hatte 132 Anmeldungen und wird fünf Klassen bilden.

als Plätze hatten auch wieder die St. Ursula-Schulen, die beide mit vier Zügen und 120 Kindern an den Start gehen. Auch die Ursula-Realschule profitiert von der geplanten Schließung der städtischen Realschule und davon, dass zum zweiten Mal auch Jungen aufgenommen werden. Das Gymnasium Petrinum hatte 132 Anmeldungen und wird fünf Klassen bilden.

Coca Cola verhandelt wieder

Gewerkschaft droht mit Warnstreik

Dorsten/Oberhausen. „Wenn die Arbeitgeber sich – bei der nunmehr sechsten Verhandlungsrunde – nicht deutlich bewegen, wird es am Mittwoch oder Donnerstag auch in der Region Ruhrgebiet ganztägige Warnstreiks an den Coca-Cola-Standorten Herten und Dorsten geben“, hat Yvonne Sachtje, Geschäftsführerin der NGG-Region Ruhrgebiet ange-

kündigt. Die Gewerkschaft NGG fordert die Erhöhung der Entgelte um sechs Prozent und bekräftigt ihre Forderungen zur Beschäftigungssicherung, vor allem den Abschluss betriebsbedingter Kündigungen, sowie die Begrenzung von Werkverträgen und Leiharbeit. Die Tarifverhandlung findet in Bad Soden statt.

Jahresprogramm erstellt

Treffen der sieben Kolpingfamilien

Dorsten. Bei der Bezirksversammlung der sieben Kolpingfamilien in der Kolping Begegnungsstätte Widau in Schermbeck wurde das Jahresprogramm erstellt. Die Bezirksmeisterschaften in Scheibenschießen finden am Samstag, 2. März, in Rhade statt, im Doppelkopf am 19. April in Lembeck und im Kegeln am 22. September in Holsterhausen.

Die Radsternfahrt führt am 21. Juli nach Holsterhausen. Alle sieben Kolpingfamilien werden an diesen Tag über die 200-jährige Geschichte Adolph Kolping in ihnen zugelosten Zeitabschnitten berichten. Am 25. August fährt der Bezirksverband zum Musical Kolpings Traum nach Wuppertal. Hierzu sind schon über 120 Plätze reserviert.

Neuer Pfarrer kommt im März

Zwei Gemeinden in einer Seelsorgeeinheit



Pfarrer Alfred Voss

FOTO: WAZ

Dorsten. Ein neuer Pfarrer für die Gemeinden St. Matthäus (Wulfen), St. Barbara (Barkenberg) und das Pfarrrektorat Herz-Jesu (Deuten) wird am Montag, 4. März den Gemeinderäten und Kirchenvorständen im Pfarrsaal St. Barbara von Dechant Ulrich Franke vorgestellt. Das wurde den Gemeinden am Sonntag mitgeteilt.

Die zweite Pfarrei im Dorstener Norden bildet St. Laurentius (Lembeck) mit St. Urbanus/St. Ewald (Rhade), sie wird geleitet von Pfarrer Alfred Voss. Er ist gleichzeitig leitender Pfarrer der Seelsorgeeinheit, die aus den beiden, weiterhin selbstständigen Gemeinden gebildet wird. Nach längeren Diskussionen um den Zusammenschluss der Nordgermeinden hatte das Bistum Münster im vergangenen November diesen Vorschlag gemacht, dem inzwischen alle Gemeinden zugestimmt haben. Zugewagt wurde auch, als Nachfolger für Christian Wölke einen deutschen Priester zu benennen.

Abstimmung für Weltjugendtag vorerst gestoppt



Doris Keil

FOTO: F. MEINERT

Dorsten. Das Hilfswerk Adveniat hat die Internet-Abstimmung „Jüngerschaft“ am Montag Nachmittag (zunächst vorübergehend) gestoppt: Den Technikern war aufgefallen, dass offenbar Voting-Roboter auf die Aktion geschaltet worden sind. Internet-Redakteur Roman Krupp sagte, die Aktion nehme „einen Tag Auszeit“. Am Dienstag werde entschieden, wie es weitergeht.

Die drei höchst bewerteten der zwölf Bewerber – darunter die Barkenbergerin Doris Keil (21) – fliegen für Adveniat zum Weltjugendtag nach Rio. Für Keil hatten viele Dorstener in Internet-Netzwerken gewonnen. Sie war zuletzt von Platz zwei auf fünf abgerutscht. Wer Keil weiter unterstützen möchte, wenn die Aktion fortgesetzt wird, sollte die Seite im Auge behalten: www.adveniat.de

Rund um Pflegebedürftigkeit

Dorsten. Um Fragen rund um das Thema „Älter werden und Pflegebedürftigkeit“ beantworten zu können, sowie Unterstützung bei Anträgen bzw. Hilfe bei Widersprüchen gegen ablehnende Bescheide zu geben, wird ab März jeweils am ersten Montag im Monat von 10 bis 11 Uhr eine Sprechstunde in der Senioreneinrichtung St. Elisabeth angeboten. Erste Termin ist am Montag, 4. März. Angeregt durch einen Bericht, in dem eine Seniorin im Gespräch mit dem Seniorenbeirat den Wunsch nach einem ortsnahen Beratungsangebot der Stadt geäußert hatte, griff Mechthild Hasenaecker von der BIP diesen Wunsch auf.